

Einverständniserklärung – einfach erklärt

Eine Einverständniserklärung ist eine Zustimmungserklärung.

Die Zustimmungserklärung wird gebraucht für Leute im FSJ die noch keine 18 Jahre alt sind.

Die Eltern müssen die Zustimmungserklärung unterschreiben.

Auf dem anderen Blatt muss an der Stelle Name und Geburtsdatum der Eltern eingetragen werden:

Ich bin die sorgeberechtigte Person von [Feld für Name + Geburtsdatum FW].

Ich erlaube, dass [Feld für Vorname Nachname FW] zu diesen Kursen gehen darf:

Kick-Off	Ort	Datum
Bildungswoche 1	Ort	Datum
Präventionsschulung	Ort	Datum
Bildungswoche 2	Ort	Datum
Bildungswoche 3	Ort	Datum
Zwischenreflexion	Ort	Datum
Bildungswoche 4	Ort	Datum

Es kommen noch zwei Kurse dazu. Für diese Kurse schicken wir die Erlaubnis noch zu.

1. Auf den Kursen in der Tabelle kümmert sich das Personal des BDKJ Mainz (Träger) um [Feld für Vorname Nachname FW].

BDKJ Mainz ist eine Art Verein.

Das Personal sind die Leute, die dort arbeiten.

[Feld für Vorname Nachname FW] muss machen, was das Personal sagt.

[Feld für Vorname Nachname FW] kann nicht die ganze Zeit beobachtet und betreut werden.

Besonders in der Freizeit können wir nicht immer da sein und aufpassen.

In der Freizeit kann [Feld für Vorname Nachname FW] machen, was er*sie will.

Er*sie muss sich selbst um sich kümmern.

Er*Sie muss verantwortungsvoll sein.

Wenn Sie glauben, dass [Feld für Vorname Nachname FW] das nicht kann,

oder wenn Sie andere Sorgen haben, schreiben Sie uns das hier bitte an der Stelle auf dem anderen Blatt auf.

2. Ich (oder wir) sage (oder sagen) zu,
dass [Feld Vorname Nachname FW] alleine für ein paar Stunden
vom Seminarort weggehen darf
nachdem er oder sie sich beim Personal abgemeldet hat.
Er oder sie muss bis spätestens um 23 Uhr zurück am Seminarort sein.
Er oder sie darf den Seminarort nicht verlassen ohne Bescheid zu sagen.

3. Ich bin (oder wir sind) damit einverstanden,
dass [Feld Vorname Nachname FW] bei den Seminaren
mit der Gruppe zu besonderen Orten gehen darf.
Das nennt man Exkursion oder Ausflug.
Das kann zum Beispiel ein Kletter-Wald sein,
Boot fahren oder schwimmen oder anderes.

4. Falls [Feld Vorname Nachname FW] krank wird,
sind wir damit einverstanden, dass der Arzt [Feld Vorname Nachname FW] behandelt.
Er oder sie ist bei dieser Krankenkasse versichert.
Scheiben Sie das an der Stelle bitte auf dem anderen Blatt auf.

Er oder sie soll die Chipkarte der Krankenkasse
bitte bei allen Seminaren dabei haben.

Er oder sie nimmt diese Medikamente oder hat diese Allergien.
Schreiben Sie das bitte auf dem anderen Blatt an der Stelle auf:

[Feld für Vorname Name FW] darf...

Bitte kreuzen Sie das auf dem anderen Blatt der Stelle an.

	Ja	Nein
...in privaten und dienstlichen Fahrzeugen transportiert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...im Notfall von einem Arzt behandelt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...im Notfall von einem Arzt operiert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...alleine in die nächst größere Stadt (bspw. Mainz) fahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Im Notfall bin ich (oder sind wir) unter diesen Nummern zu erreichen.

Bitte tragen Sie die Telefonnummern auf dem anderen Blatt an der Stelle ein.

Handy: _____

Privat: _____

Dienstlich: _____

Das möchte ich noch als Information geben.

Bitte schreiben Sie an der Stelle auf dem anderen Blatt, was Sie uns noch sagen möchten:

Mit Ihrer Unterschrift sagen, Sie:

Ich habe den Text gelesen und bin mit allem einverstanden.

Bitte unterschreiben Sie auf dem anderen Blatt an der Stelle:

Datum/Ort: _____

Unterschrift: _____